

1899 die Elemente ab: Max. = 1900 Jan. 30 + 89^d.2 E; M—m = 40^d?; Max. 10^m.2, Min. < 11^m.0; doch bezeichnete auch er in einer späteren Mitteilung an Hartwig den Stern als unregelmäßig. Nach Innes schwankt der Stern zwischen 9^m.7 und unsichtbar (< 12^m), ebenso schwankt der ihn umgebende Nebel, dessen Veränderlichkeit H. Knox Shaw innig mit der des Sterns verbunden findet. Nach Roberts ist die Veränderung sehr unregelmäßig; aufsteigender und absteigender Ast sind nahe gleich, doch scheint die Zunahme gleichförmiger zu sein als die Abnahme. Der Stern muß nach allem, was bisher über ihn veröffentlicht ist, zu den unregelmäßigen Veränderlichen gerechnet werden. Die Farbe wird von Schmidt mit 2.0 bezeichnet.

LITERATUR: Schmidt, 380 Beobachtungen in den Jahren 1860—1879 [Abschrift auf dem Potsdamer Observatorium]; Mitteilung über Auffindung des Nebels um R und über Entdeckung der Veränderlichkeit des Sterns und des Nebels. Ortsangabe [A.N. 1613, 1672, 1678 u. 2106]; 2 Max. 68 Aug. 16.0, Okt. 12.0 und 2 Min. 68 Sept. 16.7, Nov. 8.0. Schwankung 10.11^m—14^m. Periode 54^d.6 [A.N. 1708, 1713, 1745]; 2 Max. 70 Juli 30, Okt. 6 (10.11^m), im Minimum für Refraktor unsichtbar. Nebel 1870 stets gesehen [A.N. 1832]; Zusammenstellung von 14 Max. 65 Okt. 1—71 Sept. 2. Elemente. Helligkeitsgrenzen 11^m bis unsichtbar. Nebel nie ganz unsichtbar. R vielleicht nur Nebelkern [A.N. 1870, 1871]; Angaben über Helligkeit 72 April bis Oktober. Daraus 3 Max. 72 Juli 28.5, Sept. 1.0, Sept. 26.0 und 3 Min. 72 Juni 25., Aug. 20, Sept. 9.5. Verschiedene Periodenwerte [A.N. 1932]; nur Nebel sichtbar 73 April 28, Juni 17, Juli 12—Juli 24. R sichtbar 73 Juli 29—Sept. 12. Max. 73 Aug. 20 (12^m) [A.N. 1975]; Helligkeit 74 April 14 (12.13^m) und Juli 17 (11^m) [A.N. 2031]; kurz andauernde Max. 75 Juni 8, Aug. 19. Periode 72^d oder 36^d [A.N. 2074]; Bemerkungen über einige Helligkeitsschätzungen im Jahre 1876 [A.N. 2106]; 10 Beobachtungen 77 Juli 4—Sept. 10, daraus Max. Aug. 14. [A.N. 2186]; aus 12 Beobachtungen 78 Juli 23—Okt. 26 Max. 78 Sept. 9.5 (11^m) und Min. Aug. 2: (13^m.2) [A.N. 2239]; 11 Beobachtungen 79 Juli 21—Okt. 18. Größen zwischen 10^m.5 und 13^m.2. Keine Periode abzuleiten [A.N. 2297]; Max. 81 Juli 20.5. Periode 31^d.5 [A.N. 2421]; 2 Max. 82 Juni 24, Aug. 23 und 3 Min. Juni 4, Juli 20, Sept. 13. Helligkeitsgrenzen [A.N. 2491]; Max. 83 Sept. 29.8 (10^m) [A.N. 2577]. — Lassell, Auffindung und Beschreibung des Nebels durch Marth [Mem. R.A.S. 36, 68]. — Schönfeld, Bemerkungen über die Periode [Zweiter Katalog von veränderlichen Sternen, Mannheim 1874]. — Roberts, Elemente und Bemerkungen über den Lichtwechsel, abgeleitet aus 45 nicht veröffentlichten Beobachtungen 1896—1899 [A.J. 491/492]; später als unregelmäßig bezeichnet [Briefl. Mitteil. an Hartwig in Bamberg]. — Innes, 35 Größenschätzungen 99 Juni 11—01 Okt. 10. Helligkeitsänderung 9^m.7 bis unsichtbar. Karte der Umgebung. Mitteilungen über den Nebel [Cape Ann. 9, 132 B]. — H. Knox Shaw, Photographische Aufnahmen 1911—1915 [Bull. of the Hellwan Obs. Nr. 16]; kurze Mitteilung darüber [Publ. A.S.P. 28, 42].

Eb.

1245. T Coronae austr. (18^h 55^m 14^s — 37° 6′.4). Nicht in der CoD und CPD enthalten.

Ort bestimmt von Schmidt (A.N. 2106). — Karte der Umgebung von Innes (Cape Ann. 9, 133 B). — Helligkeiten der Vergleichsterne von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 177).

[Dupl. (7^m.5, 7^m.5) voran 56^s, 5′.5 südl. — Var S Coronae austr. voran 48^s, 1′.1 nördl. — Dupl. (7^m.5, 9^m.3) voran 18^s, 5′ nördl. — Var R Coronae austr. voran 5^s, 0′.8 nördl.]

Dieser Veränderliche ist von Schmidt in Athen als Stern 14^m Ende der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts an der Ostseite desselben Nebels aufgefunden worden, an dessen Westseite der Veränderliche R Coronae austr. steht. Er wurde vom Entdecker in den Monaten Juli und August 1876 als veränderlich erkannt und bis 1883 beobachtet. Roberts in Lovedale hat in den 90er Jahren nach dem Stern gesucht, ohne ihn zu sehen, dagegen konnte Innes auf der Kap-Sternwarte ihn von 99 Juni 11 bis 01 Okt. 10 beobachten. Letzterer gibt auch eine Karte der Umgebung sowie eine Skizze des Nebels um R und T Coronae austr. Nach Schmidt schwankt der Stern zwischen 11^m und 14^m; er ist selten heller als R Coronae austr., meist schwächer und zuweilen ganz unsichtbar. Nach Innes sind seine Helligkeitsgrenzen < 10^m und unsichtbar (d. h. < 12^m.0); im 18zölligen Fernrohr erkannte er ihn sicher als Fixstern. Eine Periode läßt sich nicht ableiten, so daß der Stern zu den unregelmäßigen Veränderlichen zu rechnen ist. Da der Stern für Athen nur 15° Höhe erreicht, konnte Schmidt mit seinen Hilfsmitteln nicht entscheiden, ob er es mit einem Stern oder mit einem Nebelkern zu tun hätte.

LITERATUR: Schmidt, 62 Beobachtungen in den Jahren 1873—1879 [Abschrift auf dem Potsdamer Observatorium]; Anzeige der Veränderlichkeit. Einige Helligkeitsangaben im Jahre 1876 [A.N. 2106]; 10 Beobachtungen 77 Juli 4—Sept. 10 [A.N. 2186]; 12 Beobachtungen 78 Juli 23—Okt. 26 [A.N. 2239]; 11 Beobachtungen 79 Juli 21—Okt. 18 [A.N. 2297]; 2 Max. 82 Juni 2, Juli 13 und Min. 82 Juni 26. Kurze Bemerkungen über Sichtbarkeit 1881—1883 [A.N. 2421, 2491, 2577]. — Roberts, Bemerkung über die Nichtsichtbarkeit des Sterns in Lovedale [A.J. 491/492]. — Innes, 22 Größenangaben 99 Juni 11—01 Okt. 10. Karte der Umgebung [Cape Ann. 9, 132 B].

Eb.

1246. UY Aquilae (18^h 55^m 30^s — 11° 3′.5). Nicht in der BD enthalten.

Ort nach Harvard-Platten.

Entdeckt von Leavitt auf den Platten für die Nova Sagittarii 1899. 6 Schätzungen ergaben Helligkeiten zwischen 13^m.5 und 14^m.5, ließen aber nicht die Art des Lichtwechsels erkennen.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 141 und A.N. 4280].

L.